

Affenpocken (Mpox)

Impfpräventabel: Nein

Krankheitsbeschreibung:

Affenpocken werden durch das Affenpockenvirus (auch Monkeypox Virus, MPXV) verursacht. Affenpockenviren sind in West- und Zentralafrika bei Nagetieren verbreitet (Affen sind Fehlwirte). Affenpocken beim Menschen wurden erstmals 1970 in der Demokratischen Republik Kongo bei einem 9 Monate alten Jungen identifiziert. Seitdem wurden humane Fälle von Affenpocken insbesondere in west- und zentralafrikanischen Ländern gemeldet, darunter in Nigeria, Kamerun, der Demokratischen Republik Kongo, der Republik Kongo und weiteren Ländern der Region.

Eine Affenpocken-Infektion verläuft bei den meisten Menschen mild und heilt in der Regel von alleine ab. Es können aber auch schwere Verläufe auftreten (insbesondere bei Kindern oder Personen mit geschwächtem Immunsystem).

<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Affenpocken/Affenpocken.html>

Am 7. Mai 2022 wurde der 1. Fall von Affenpocken (Monkeypox MPX) in Großbritannien registriert - bei einem Reiserückkehrer aus Nigeria. Inzwischen ist der Zahl der Infektionen mit dem MPX-Virus (westafrikanische Variante) weltweit auf 94.707 Fälle (Stand: 16.04.2024) angestiegen. Angesichts dieser schnellen und weiten Verbreitung hat die WHO am 25.07.2022 die höchste Alarmstufe ausgerufen. Der Ausbruch sei eine "Gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite". Insgesamt 110 Länder sind davon betroffen; am meisten: die USA, Brasilien, Spanien, Frankreich, Kolumbien, Mexiko, Peru, Großbritannien, Deutschland und Kanada. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten der [WHO](#).

In **Westafrika**, wo die **Affenpocken endemisch** sind, kommt es immer wieder zu Ausbrüchen: 2023 wurden die meisten Fälle in der Dem. Rep. Kongo und in Nigeria beobachtet, auch Ghana meldet erhöhte Fallzahlen. Weitere Fälle wurden aus Benin, Liberia, Kamerun, Kongo, Mosambik, Südafrika und der Zentralafrikanischen Republik gemeldet.

In der EU ist seit 2013 ein regulärer Pocken-Impfstoff zugelassen (Imvanex), der auch zum Schutz vor Affenpocken eingesetzt werden kann (für Menschen ab 18 Jahren).

Schutz:

Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Erkrankten!

Vermeiden von engen Kontakten zu und Verzehr von potenziell infizierten Tieren (verschiedene Nagetiere, Affen) in Endemiegebieten.

Impfung möglich bei Indikation (z. B. MSM $\geq$ 18 Jahre).

Chemo- bzw. Impfprophylaxe:

In Deutschland ist gegen Menschenpocken ein abgeschwächter (= attenuierter) Lebendimpfstoff (**Imvanex** von Bavarian Nordic) zugelassen, der nicht vermehrungsfähige Viren enthält. Dieser Impfstoff schützt auch gegen Affenpocken.

Bei Indikation (siehe STIKO-Empfehlung) erfolgt für Personen ≥ 18 Jahre ohne Pockenimpfung in der Vergangenheit die Grundimmunisierung s.c. mit 2 Impfstoffdosen im Abstand von mind. 28 Tagen. Bei Personen, die in der Vergangenheit gegen Pocken geimpft worden sind, reicht eine einmalige Dosis aus.

Informationen für Zielgruppen:

Zielgruppe: MSM (Männer, die Sex mit Männern haben)

Männer ≥ 18 Jahre, die Sex mit Männern haben und dabei häufig die Partner wechseln, sollen s. c. 2 Impfstoffdosen Imvanex* im Mindestabstand von 28 Tagen erhalten. Bei Personen, die in der Vergangenheit gegen Pocken geimpft worden sind, ist eine einmalige Impfung ausreichend.